

Anleitung zur Verlegung von Linoleum:

MARMOLEUM CLICK



VORBEMERKUNG

Marmoleum Click von Forbo kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauer trocken und eben sein.

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Sie können jedoch durch eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbgleiter (Rollen) gemäß EN 12529 auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Schwimmende sowie schwingende / federnde Untergrundkonstruktionen sind als Untergrund ungeeignet. Textile Bodenbeläge und Nadelvlies-Beläge müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung alter Bodenbeläge zu empfehlen.

HINWEISE

Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften:**

Deutschland: DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“

Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“

Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

VORBEREITUNG

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40-65 % liegen. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (siehe Karton-Etikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Der Belag muss mind. 48 Stunden vor der Verlegung im verpackten Zustand flach liegend, in den zur Verlegung vorgesehenen Räumlichkeiten akklimatisiert werden! Die zu verlegenden Elemente sind erst unmittelbar vor der Verlegung der Verpackung zu entnehmen!



FUSSBODENHEIZUNG

Forbo-Bodenbeläge sind für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet, die maximale Oberflächentemperatur des Untergrundes darf generell 27 °C nicht überschreiten. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor,

während und bis 7 Tage nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 – 22 °C in Betrieb zu halten (s. a. Schnittstellenkoordinationen). Ein schneller Temperaturwechsel kann zu Haftungsproblemen führen.

VERLEGUNG

Generell ist auf mineralischen Untergründen eine zusätzliche Dampfbremse (mind. 0,2 mm dicke PE-Folie) wannenartig ausgelegt erforderlich. Als Dampfsperre und für eine zusätzliche Trittschalldämmung kann z. B. auch unsere Forbo Foam Unterlage verwendet werden. Bei nicht unterkellerten Räumen muss eine mind. 0,2 mm starke PE- oder Estrichfolie doppellagig verwendet werden. Die Überlappungen (mind. 20 cm) sind mit einem geeigneten Dichtmittel feuchtesperrend zu verbinden. Dies gilt auch für Verlegungen über Räumen mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit oder bei Verlegungen direkt auf Beton. Die Verwendung von nicht geeigneten Unterlagen kann im Schadensfall zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

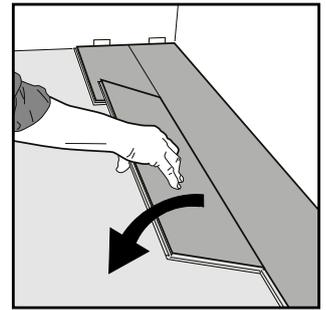
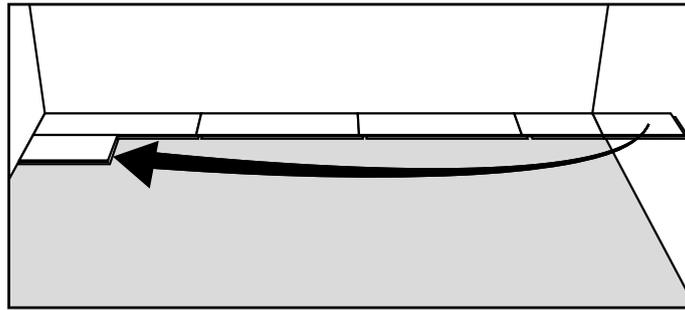
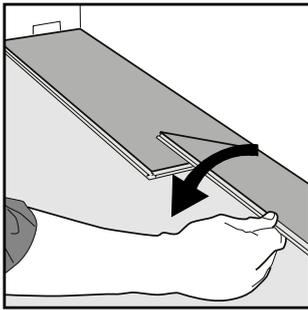
Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Dabei zeigen die Federseiten der Fliese zur Wand. Verlegen Sie die Elemente mit der Stirnseite in Richtung Haupt-Lichtquelle des Raumes. Marmoleum Click kann dank des 5G Clicksystems auch auf Kreuzfuge verlegt werden.

Mit Hilfe geeigneter Abstandshalter sorgen Sie für eine durchgängige Bewegungsfuge entlang den Wänden von mindestens 10 mm Breite, die ebenso zu allen im Raum befindlichen festen Gegenständen wie Rohrdurchführungen und Türzargen eingehalten werden muss. Die Bewegungsfugen dürfen grundsätzlich nicht mit Elektrokabeln belegt oder mit Silikon verfüllt werden.

Legen Sie die erste Fliese mit der Federseite zur Wand weisend an und setzen alle weiteren Elemente daran. Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinander liegen und verriegeln Sie diese mit leichten Schlägen mittels eines weißen Gummihammers.

Zum Verlegen der Folgereihen setzen Sie das Restelement der ersten Reihe in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30° an und senken es mit leichtem

Druck gegen die Vorreihe ab. Nehmen Sie das nächste Stück, führen es in einem Winkel von ebenfalls 30° längsseitig in das bereits flach auf dem Boden liegende Element der ersten Reihe (bleiben Sie dabei so dicht wie möglich an der Kopfseite der vorher verlegten Fliese) und verriegeln diese wie oben beschrieben. Diese Technik wird zum Verlegen der gesamten restlichen Reihen angewandt. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf die Fliese übertragen.



Räume mit einer ununterbrochenen Fläche von 100 m² können fugenlos verlegt werden. Eine Schenkellänge von ca. 10 m sollte nicht überschritten werden. Bei extrem schmalen, langen Räumen sind geeignete Bewegungsprofile zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass Sockelleisten, Übergangs- und Abschlussprofile bei der Installation niemals am Bodenbelag befestigt werden dürfen! Im Bereich von Türleibungen müssen immer Dehnfugenprofile verwendet werden.

Raumflächen, die durch aufgehende Bauteile (Pfeiler, Trennwände, Durchgänge, Türleibungen) unterbrochen werden, sollten durch das Setzen von Bewegungsfugen mit mind. 10 mm auf Höhe der Bauteile getrennt werden. Marmoleum Click darf zu keiner Zeit weder mit dem Untergrund noch an Möbeln oder sonstigen festen Einbauteilen fixiert werden.

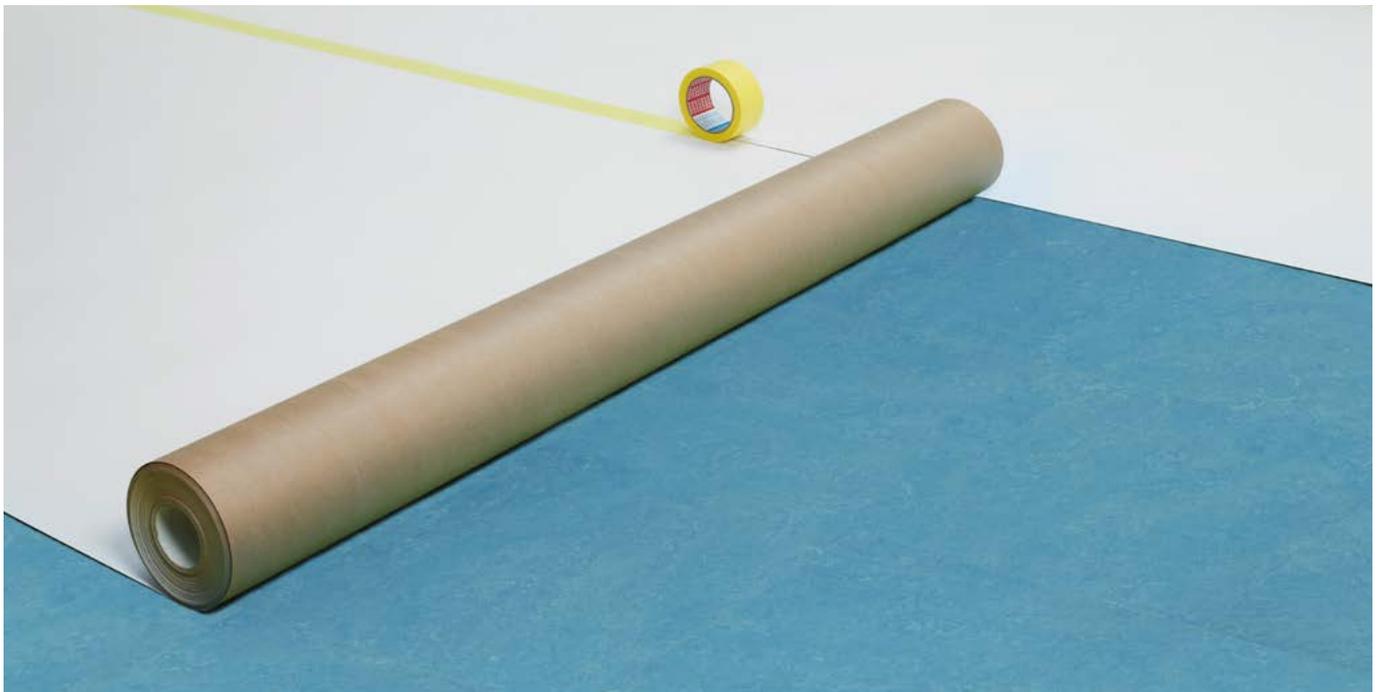
BESONDERE HINWEISE

Nach Fertigstellung der Verlegung empfehlen wir, den Bodenbelag durch Kehren oder Saugen von groben Verschmutzungen zu befreien. Nach Abschluss der Arbeiten ist es wichtig, den Bodenbelag gegen andere Gewerke / Baustellenverkehr mit einem geeigneten Schutzprodukt (z. B. Forbo Protection Paper) auszustatten.

Wir empfehlen, die erste Bauschlussreinigung einem professionellen Reinigungsunternehmen zu überlassen, welches über geschultes Personal und die entsprechenden Gerätschaften verfügt.

Für einen langfristigen Werterhalt des Bodenbelags ist es wichtig, dass vom ersten Tag an die richtigen Reinigungsmaßnahmen angewendet werden. Reinigungs- und Pflegeanleitungen für alle Forbo Flooring-Produkte stehen zum Download zur Verfügung:
www.forbo-flooring.de/reinigungsanleitung-linoleum

Reinigungs- und Pflegehinweise sollten dem Hauptauftragnehmer, dem Kunden bzw. dem Endbenutzer nach Abschluss der Verlegung und vor Beginn einer jeden Übergabe ordnungsgemäß übergeben werden.



Für weitere Informationen zu unseren Linoleum-Spezialbelägen nutzen Sie bitte unser Verlegevideo oder unsere Webseite:
www.forbo-flooring.de/services



Kontakt Deutschland:
+ 49 (0) 52 51 - 18 03 - 213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:
+ 43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:
+ 41 (0) 91 850 01 11
customerservice.ch@forbo.com

Stand: Oktober 2020